



## TIPPS des Bürgermeisters aus dem Neuköllner Veranstaltungskalender

**TIPP!**

### 48 Stunden Neukölln

22. - 24. Juni, Rund 250 Ausstellungen, Performances, Konzerte, Lesungen und Events an verschiedenen Orten in Neukölln

Berlins größtes freies Kunstfestival präsentiert sich bereits zum 20. Mal. Zum Jahresthema „Neue Echtheit“ beteiligen sich wieder tausende Berliner und internationale Künstler mit ihren Kunstprojekten zu aktuellen gesellschaftlichen Themen.

**TIPP!**

### Sommerkonzert der Wetzlar-Schule

26. und 27. Juni, 18 Uhr, Gemeinschaftshaus Gropiusstadt, Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin

Die Schüler/innen der Wetzlar-Schule begeistern auch in diesem Jahr wieder mit einem vielfältigen Konzert und einer ideenreichen Tanzdarbietung. Als Höhepunkt wird das große Kinderorchester in diesem Jahr den ersten Satz von Beethovens 6. Symphonie „Pastorale“ aufführen - natürlich in angepasster, vereinfachter Form.

**TIPP!**

### 5. Gropius-Lauf - Mitlaufen ist angesagt!

Sonntag, 1. Juli, ein 2,5 km langer Rundkurs um die Gropius-Passagen

Der Gropius-Lauf soll unabhängig von ethnischer Herkunft, sexueller Identität, Alter, Religion, Geschlecht oder Behinderung ein „Wir-Gefühl“ schaffen. Aus diesem Grund fließen die erwirtschafteten Überschüsse in soziale und Integrationsprojekte der Region.

## Kontakt und Impressum

V.i.S.d.P.

Martin Hikel

Bezirksbürgermeister

Postanschrift:

Karl-Marx-Straße 83

12040 Berlin

Telefon: (030) 90239 2300

Mail: [bzbm@bezirksamt-neukoelln.de](mailto:bzbm@bezirksamt-neukoelln.de)

Auf Facebook führe ich ein **Online-Tagebuch**, das Sie auch ohne Anmeldung ansehen können: [www.facebook.com/martinhikelBzBmNK/](https://www.facebook.com/martinhikelBzBmNK/)



**RATHAUSBRIEF**  
des Bezirksbürgermeisters  
von Neukölln  
**Martin Hikel**



*Liebe Neuköllnerinnen und Neuköllner,*

die Geschäftsstelle der Bezirke für die Schulbauoffensive wird wie geplant in Neukölln eingerichtet. Dies hat der Rat der Bürgermeister am 24. Mai nochmal bestätigt. Wir stehen zur Verantwortung und werden unseren Teil dazu beitragen, dass die bezirkliche Mitbestimmung in Schulbaufragen weiter erhöht wird. Die Geschäftsstelle soll verantwortlich sein für Personalgewinnung, Datenmanagement, Prozessbegleitung und Öffentlichkeitsarbeit. Die Bezirke können die Unterstützung gut gebrauchen, weil sie im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive Hunderte Schulen sanieren sollen. Insgesamt werden 5,5 Milliarden Euro verbaut.

Berlinweit entstehen 60 neue Schulen, 720 Gebäude sollen wieder hergerichtet werden. Aktuell hat Neukölln 34 Grundschulen, 18 weiterführende und 7 Schulen mit sonderpädagogischem Schwerpunkt. Im Rahmen der Schulbauoffensive und im Hinblick auf die steigenden Schülerzahlen in den kommenden Jahren werden neben zahlreichen und teilweise sehr umfangreichen Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten vier Schulen neu entstehen bzw. baulich erweitert. Sie sehen: Neukölln baut auf und für Bildung und investiert damit in die Zukunft des Bezirks.

Ihr

*Martin Hikel*



Der Mai war in Neukölln geprägt vom nachbarschaftlichen Miteinander. „Outreach“ organisierte am 12. Mai ein tolles Fest in der Weißen Siedlung. Viele Nachbarn und Besucher kamen, um ihre Unterstützung für den Kiez auszudrücken. Am gleichen Tag fand auch das Straßenfest Herdelzi statt, bei dem traditionell Nachbarn und verschiedene Kulturen zusammenkommen, um sich besser kennenzulernen. Am 25. Mai, dem European Neighbours' Day, fanden in der High-Deck-Siedlung am Sonnecenter und in der Gropiusstadt am Lipschitzplatz tolle Straßenfeste statt. Nachbarschaftliche Initiativen wurden vorgestellt.

# Aktuelle Entwicklungen im Bezirk

## ■ Neukölln investiert in Infrastruktur

### Buckower Damm wieder für Verkehr frei - Planungsphase für Weiterbau startet



Der 2. Teilabschnitt zwischen An den Achterhöfen und Mollnerweg wurde am 7. Juni übergeben. Die Fahrbahn hat einen lärmoptimierten Asphalt bekommen. Zusätzliche Parkplätze sind entstanden. Nun laden auch breitere und ansprechend gestaltete Gehwege wieder zum Spaziergang durch den Kiez. Im Bereich der Bushaltestellen wurden spezielle Hochbordsteine eingebaut, die auf das Absenken der BVG-Busse abgestimmt sind und somit mehr Barrierefreiheit bieten. Vor dem Weiterbau stehen wir jetzt vor einer herausfordernden Planungsphase mit Planfeststellungsverfahren zur Kreuzung Buckower Damm/Gerlinger Straße.

## ■ Neukölln setzt sich ein für Nachhaltigkeit

### Mehrwegberater arbeiten mit Neuköllner Gastronomie zusammen



„Schön wie wir“ geht in die nächste Phase. Am 9. Mai haben wir die Projektsäule „Mehrwegberatung“ vorgestellt, die nun auch kleine und mittlere Unternehmen der Gastronomie einbezieht. Mehrwegbechersysteme, innovative Produkte wie Glas- oder Papierstrohhalm sowie eine Mehrweg-Lunchbox sollen das Müllaufkommen in Neukölln reduzieren helfen. Der „Klunkerkranch“ kompostiert z. B. die dort verwendeten Strohhalme und gewinnt so Erde für die Pflanzen der Dachbar. Ich freue mich über die vielfältige Resonanz der Gastronomen, die sich aktiv an der Entwicklung nachhaltiger Ideen beteiligen und damit auch für Denkanstöße bei ihren Gästen sorgen.

## ■ Neukölln fördert Nachbarschaftsgedanken

### BENN-Büro in Buckow startet mit Aktion „Polaroid uns deine Meinung“



Am 15. Juni lädt das BENN-Büro in Buckow zum „Tag der offenen Tür“ ein. Seit März sind hier in der Christoph-Ruden-Straße drei Mitarbeiter/innen vor Ort. Das Projekt „Berlin entwickelt neue Nachbarschaften“ soll die Nachbarschaft und bürgerschaftliches Engagement stärken, Netzwerke aufbauen und Geflüchteten Unterstützung geben. „Polaroid uns deine Meinung“ ist eine aktuelle Aktion hier, die die Nachbarschaft unmittelbar in die Planungen einbeziehen soll. Treffen kann man die Mitarbeiter aber auch, wenn sie mit dem „BENN-Mobil“, einem Lastenfahrrad, durch Buckow unterwegs sind. Übrigens kann das „BENN-Mobil“ auch von der Nachbarschaft ausgeliehen werden.

## ■ Neukölln lebt von Vielfalt

### Kiez- und Begegnungszentrum in Rixdorf feierlich wiedereröffnet

Am 27. Mai wurde das Kiez- und Begegnungszentrum in Rixdorf wiedereröffnet. Hier wurden 550.000 € aus dem Programm Soziale Stadt in das Gebäude investiert, um die Außenanlagen zu ertüchtigen, die Innenausstattung zu erneuern und energetisch auf den neuesten Stand zu bringen. Begegnungszentren dieser Art erfüllen eine wichtige Funktion. Hier treffen Menschen und Communities in unseren Nachbarschaften aufeinander und lernen sich kennen. Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Kulturen und Menschen müssen sichtbar gemacht werden, damit man sich gegenseitig respektieren kann.



## ■ Neukölln schützt Kinder und Jugendliche

### Informationsbroschüre „Ramadan und Schule“ neu aufgelegt

Noch bis Mitte Juni ist Ramadan. Als eine von fünf Säulen des Islams spielt das Fasten in Neukölln mit rund 60.000 Muslimen eine wichtige Rolle. In diesem Jahr fällt der Ramadan in die wichtigste Zeit des Schuljahres: Klausuren und Prüfungen stehen an. Kinder und Jugendliche befinden sich noch in einer körperlichen und geistigen Entwicklungsphase und brauchen deshalb besonderen Schutz. Es muss also eine Balance zwischen Leistungsfähigkeit und Glauben gefunden werden. Als Leitfaden für Lehrer, Eltern, Kinder und Jugendliche hat das Bezirksamt wieder die Broschüre „Ramadan und Schule“ aufgelegt.



## ■ Neukölln für mehr Sauberkeit und Ordnung

### Sportlich gegen Müll im Kiez - Plogging im Park am Vogelwäldchen

Dass man beim Müll sammeln sportlich aktiv sein kann und auch noch Spaß hat, zeigte unsere erste Neuköllner „Plogging-Aktion“ am 30. Mai im Kiez um den Rotraut-Richter-Platz. Der Trend aus Schweden setzt sich aus den Worten „Jogging“ und „Plocka“ zusammen. „Plocka“ ist schwedisch und bedeutet so viel wie „Aufräumen“. Gemeinsam mit vielen fleißigen Kindern und zahlreichen Helfern konnten wir am Ende stolz auf zahlreiche gefüllte Müllbeutel blicken. Eine weitere Aktion, um klarzumachen, dass der öffentliche Raum uns allen gehört und wir alle dafür Verantwortung tragen. Müll gehört in die Tonne und nicht in die Grünanlage.

